

Regelungen für die schriftliche und mündliche Abiturprüfung 2024

Kernfach und Profilfach Spanisch

I Die schriftliche Abiturprüfung

1 Verpflichtende Prüfungsteile

Im Kern- und Profilfach Spanisch werden im Schriftlichen Abitur die Kompetenzen **Leseverstehen**, **Schreiben** und **Sprachmittlung** als verpflichtende Prüfungsteile überprüft.

Grundsätzliches zur schriftlichen Abiturprüfung regeln die Fachanforderungen Spanisch Sekundarstufe II in der Fassung vom 01.08.2015 (Kapitel III.6). Die in Kapitel IV befindlichen Operatoren sind verbindlich.

Darüber hinaus gilt für das Schriftliche Abitur:

1.1 Prüfungsteil Leseverstehen / Schreiben

Die Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Schreiben erfolgt integrativ in Form der „Textaufgabe“. Einzelheiten zu dieser Aufgabenart regeln die Fachanforderungen unter III.6.1.2. und III.6.1.3.2.

Inhaltlich bezieht sich die „Textaufgabe“ im Kernfach auf die geltenden Themenkorridore (siehe Ziffer 5), im Profilfach auf die unterrichteten thematischen Schwerpunkte (siehe Vorgaben in den Fachanforderungen in Kapitel III.3).

Die zulässige Textlänge beträgt 650 bis 800 Wörter in Abhängigkeit von Art und Schwierigkeit des Textes.

In der Regel umfasst ein Aufgabenvorschlag zwei bis maximal drei Teilaufgaben, die die Anforderungsbereiche I bis III abdecken.

Im Kernfach wird der Lehrkraft zu beiden Korridorthemen (siehe Ziffern 5.1 und 5.2) je ein zentral gestellter Aufgabenvorschlag übermittelt. Einer davon hat einen literarischen Text, der andere einen Sachtext als Ausgangstext.

Die Prüflinge erhalten beide Aufgabenvorschläge zur Auswahl und bearbeiten davon einen Aufgabenvorschlag nach eigener Wahl.

Im Profilfach wird die „Textaufgabe“ dezentral durch die Fachlehrkraft erstellt (siehe Ziffer 2).

1.2 Prüfungsteil Sprachmittlung

Die Sprachmittlung erfolgt schriftlich vom Deutschen ins Spanische. Grundsätzliches zu dieser Aufgabenart regeln die Fachanforderungen unter III.6.1.3.4.

Inhaltlich bezieht sich die Sprachmittlungsaufgabe auf das Thema *Jóvenes*.

Als Ausgangstext werden maximal zwei (Print-) Texte mit maximal 600 Wörtern vorgelegt. Lyrische Texte und Texte mit ausgeprägtem stilistischem Anspruch sind als Vorlagen nicht geeignet.

Die Aufgabe beschreibt eine adäquate authentische Sprachmittlungssituation. Adressat und Absicht der Sprachmittlung werden vorgegeben.

Im Kern- und Profilfach Spanisch wird die Sprachmittlungsaufgabe zentral gestellt.

2 Regelungen für das Profilfach; einzureichende Unterlagen

Die Fachlehrkraft reicht drei Aufgabenvorschläge für die dezentrale „Textaufgabe“ ein. Diese beziehen sich auf zwei verschiedene thematische Schwerpunkte aus zwei verschiedenen Kurshalbjahren der Qualifikationsphase (und dabei nicht allein aus dem Abiturjahrgang) und berücksichtigen sowohl literarische als auch nicht-literarische Vorlagen. Bei der Auswahl der Textvorlage wird angesichts der Bearbeitungszeit eine Wortzahl am unteren Rand der zulässigen Textlänge (650 - 800 Wörter) empfohlen.

Für die Erstellung der dezentralen „Textaufgabe“ durch die Fachlehrkraft sowie für die einzureichenden Unterlagen im Profilfach gelten die Vorgaben der „Checkliste zur Genehmigung“.

3 Hinweise zum Prüfungsablauf

Die Gesamtzeit der schriftlichen Abiturprüfung umfasst **285 Minuten** einschließlich einer **15-minütigen Lese- und Auswahlzeit** für den Prüfungsteil Schreiben.

Der Prüfling erhält gleichzeitig zwei Aufgabenvorschläge zum Leseverstehen / Schreiben zur Auswahl sowie eine Sprachmittlungsaufgabe ohne Auswahlmöglichkeit.

Für die Bearbeitung des ausgewählten Aufgabenvorschlags zum Leseverstehen / Schreiben sind **210 Minuten** anzusetzen, für die Bearbeitung der Sprachmittlungsaufgabe **60 Minuten**. Der Prüfling teilt sich die Zeit selbstständig ein; die Reihenfolge der Bearbeitung ist freigestellt.

Die gesamten Materialien werden am Ende der Prüfung eingesammelt.

4 Hilfsmittel

Für die Prüfungsteile Schreiben und Sprachmittlung stehen den Prüflingen als Hilfsmittel ein für den schulischen Gebrauch geeignetes einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form, über die gesamte Dauer der Prüfung zur Verfügung (siehe Dokument ‚Hilfsmittel im Abitur‘).

5 Themenkorridore

5.1 Retos para Latinoamérica

Das Thema ist schwerpunktmäßig dem Themenbereich 5 der Fachanforderungen zugeordnet und kann durch Aspekte anderer Themenbereiche ergänzt werden. Vor dem

Hintergrund der Lebenswirklichkeit verschiedener Bevölkerungsgruppen fokussiert die inhaltliche Arbeit die sozialen, politischen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen, vor denen Lateinamerika steht. Die Erarbeitung des Themas berücksichtigt die interkulturelle Dimension durch die Einbeziehung des Aspekts der Globalisierung und schließt die Frage nach der Verantwortung der Industrieländer für die Entwicklung und die Lebensverhältnisse in Lateinamerika ein.

Verbindliche Basiskenntnisse:

- *Latinoamérica – unidad y diversidad*: Länder und Hauptstädte, Überblick über die wichtigsten geographischen Daten, Biodiversität
- *desafíos sociales*: Stadt vs. Land, Leben in den *metrópolis*, Ungleichheit in der Verteilung von Reichtum und Bildung, Diskriminierung und Ausbeutung bestimmter Gruppen (z.B. *indígenas, niños de la calle*), Gewalt, Drogenhandel
- *desafíos ambientales*: Ausbeutung der Natur, Klimawandel und Naturkatastrophen, Problem des Wassers; alternativer Umgang mit der Natur: *Pachamama*
- *desafíos políticos y económicos*: Machtstrukturen und Abhängigkeiten, Wirtschaft im globalen Zusammenhang („Ausverkauf“ der Ressourcen vs. Nachhaltigkeit, z.B. *comercio justo, etnoturismo*); alternatives Konzept des Zusammenlebens: *Sumak kawsay*
- *desafíos culturales*: Völker und Sprachen, Identität, Traditionen, *norteamericanización*
- Verbindliche Kenntnis folgender Texte:
 - o Lieder und Gedichte:
 - Gloria Estefan, *Hablemos el mismo idioma*
 - Lucrecia, *Latinoamericano Voy*
 - Calle 13. *Latinoamérica*
 - Nicomedes Santa Cruz, *América Latina*
 - o Film: *También la lluvia*

5.2 Recuperando memoria: La Guerra Civil española

Das Thema ist schwerpunktmäßig dem Themenbereich 4 zugeordnet, kann aber je nach Ausrichtung des Gesamtsemesterthemas durch Aspekte von anderen Themenbereichen ergänzt werden. Inhaltlich steht die Auseinandersetzung mit menschlichen Schicksalen im Zentrum; daraus ergibt sich die Relevanz der vermittelten historischen und politischen Kenntnisse. Die Erarbeitung des Themas erhält ihre interkulturelle Dimension durch die Reflexion von Krieg und Diktatur sowie Vergangenheitsbewältigung auch in anderen Ländern, besonders dem eigenen.

Verbindliche Basiskenntnisse:

- Spanien vor 1936: die wirtschaftliche, soziale und politische Situation zu Beginn des 20. Jahrhunderts, *Segunda República, republicanos vs. nacionalistas*
- Kenntnis von Manuel Rivas, *La lengua de las mariposas*
- 1936 –1939: Ursache, Anlass und Verlauf des Bürgerkriegs, die unterschiedlichen Lager und ihre Unterstützung von außen, die deutsche Beteiligung auf beiden Seiten (Stichworte u.a.: *Guernica vs. Brigadas Internacionales*)
- Spanien nach 1939: Ergebnisse des Bürgerkrieges (*Franquismo*, Diktatur, Diskriminierung der *republicanos*)
- Kenntnis von Martin Jönsson/Carl-Pontus Hjortén, *Mari Carmen España – Final del silencio* (Drehbuch und *documental*)
- Umgang mit der Vergangenheit: *Memoria histórica*

6 Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistungen

Die Bewertung richtet sich grundsätzlich nach den Vorgaben der Fachanforderungen unter III.6.1.4.

6.1 Bewertung des Prüfungsteils Leseverstehen / Schreiben

Das Leseverstehen wird als integrativer Bestandteil der schriftlichen Textproduktion (Teilkompetenz Schreiben) gewertet.

Bewertet werden die sprachliche und die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60% : 40%.

Die Bewertung im Bereich Inhalt erfolgt für jede Teilaufgabe anhand der entsprechenden Angaben im Erwartungshorizont. Gemäß der vorgegebenen Gewichtung wird aus diesen Teilnoten die Gesamtnote für den Bereich Inhalt berechnet.

Die Bewertung im Bereich Sprache erfolgt aufgabenübergreifend auf Basis des Bewertungsbogens Schreiben (siehe Dokument ‚Bewertungsbogen Schreiben‘); hier wird eine Gesamtnote erteilt.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note von mehr als drei Punkten aus.

6.2 Bewertung des Prüfungsteils Sprachmittlung

Bewertet werden die inhaltlich-strukturelle, die interaktionale und interkulturelle sowie die sprachliche Bewältigung.

Die Bewertung erfolgt holistisch auf Basis des Bewertungsbogens Sprachmittlung (siehe Dokument ‚Bewertungsbogen Sprachmittlung‘) und anhand des vorgegebenen Erwartungshorizontes.

6.3 Hinweise zur Ermittlung der Gesamtnote

Für die einzelnen Prüfungsteile (Leseverstehen / Schreiben und Sprachmittlung) wird jeweils eine eigene Note ausgewiesen (Note und Punktzahl). Die Bildung der Gesamtnote aus den Noten der einzelnen Prüfungsteile des Schriftlichen Abiturs erfolgt mit der folgenden Gewichtung:

Die Teilnote des Prüfungsteils Leseverstehen / Schreiben geht mit 75%, die Teilnote des Prüfungsteils Sprachmittlung mit 25% in die Gesamtnote ein.

Für die rechnerische Ermittlung der **Gesamtnote** ist das vom Ministerium bereitgestellte Berechnungsformular zu verwenden. Für jeden Prüfling wird ein eigener Bogen geführt. **Die dort enthaltenen Vorgaben zum Runden sind strikt zu beachten: Es findet ein einmaliges Runden ganz am Ende bei der Berechnung des Gesamtergebnisses statt.**

II Die mündliche Abiturprüfung

Für die mündliche Abiturprüfung gelten die Regelungen der Fachanforderungen Spanisch Sekundarstufe II (Kapitel III.6.2).